



- Fraktion im Stadtparlament der Stadt Immenhausen

Vorsitzender Frank Bischoff – Immenhäuser Straße 18 – 34376 Immenhausen
Telefon 05673.995381 – Mobil 0173.8671061 – Mail: fb@freie-liste-immenhausen.de

Freie Liste – Immenhäuser Str. 18 – 34376 Immenhausen

Herrn

08.11.2021

Stadtverordnetenvorsteher Carsten Siebert

Marktplatz 1

34376 Immenhausen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Siebert,

wir bitten Sie, die nachfolgende **Änderung unseres Antrages in einen Prüfantrag** auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 9. November 2021 zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie ein nachhaltiges Sanierungskonzept für das Bürgerhaus Holzhausen erstellt werden kann. Vorrangig sind hierbei Maßnahmen zu betrachten, die die Gesundheit und die Unversehrtheit unserer BürgerInnen schützt.

- im Rahmen der Sanierung könnten die Trinkwasserleitungen im Kindergarten erneuert und separiert werden (Legionellen),
- im Rahmen der Sanierung könnte eine neue Be- und Entlüftungsanlage im Bürgerhaus eingebaut werden,
- die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhaus Holzhausen könnte geprüft werden,
- die Energieverbrauchsbilanz und den energetischen Sanierungsbedarf für das Bürgerhaus Holzhausen wäre zu ermitteln um das Potenzial zu verdeutlichen.

Die Förderung der Maßnahmen wären im Zusammenhang mit der Sanierung des Bürgerhauses Holzhausen zu prüfen und entsprechende Mittel in den kommenden Haushalten einzustellen. Ebenso zur berücksichtigen sind die Möglichkeiten zur funktionalen Verbesserung einzelner Bereiche, die über das integrierte kommunale Entwicklungskonzept IKEK bezuschusst werden können.

Begründung:

Als Klimaschutzkommune ist es vorrangiges Ziel, den Energieverbrauch zu senken und den Anteil an erneuerbaren Energien zu erhöhen.



- Fraktion im Stadtparlament der Stadt Immenhausen

Vorsitzender Frank Bischoff – Immenhäuser Straße 18 – 34376 Immenhausen
Telefon 05673.995381 – Mobil 0173.8671061 – Mail: fb@freie-liste-immenhausen.de

Im Bürgerhaus Holzhausen ist die Heizung derzeit nicht regulierbar. Dieses Problem besteht seit nunmehr 6 Jahren. Die Belüftungsanlage im Bürgerhaus funktioniert nicht mehr. Das einzige zu öffnende Fenster in der Trainingshalle dient nur als Rauchgasabzug im Brandfall, die Öffnung zu Lüftungszwecken ist untersagt. Eine Querlüftung wäre nur über die Umkleideräume möglich, was häufig aufgrund von Parallelveranstaltungen nicht zumutbar ist. Vor Kurzem fand der Kindergartenbazar gleichzeitig mit einem Fußballspiel statt. Das Ganze ist besonders in Corona-Zeiten ein unhaltbarer Zustand, den es auch unter energetischen Gesichtspunkten zu beheben gilt.

Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhaus könnte einen großen Teil des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien decken, z. B. im Kindergarten, der insbesondere am Tag Strom benötigt.

Nach einem stärkeren Regenguss konnte kürzlich die Abteilung Zumba nicht üben, da sich im Bürgerhaus in der Turnhalle sehr große Wasserpfützen in Folge des undichten Daches gebildet haben. Diese wurden von der Abteilung mit Hilfe des Hausmeisters beseitigt. Diese Situation ist nicht neu, es gab schon öfters Pfützen im Bürgerhaus. Um Schäden am Gebäude und den darunter liegenden Räumlichkeiten (Kindergarten, Feuerwehr) durch Wassereintritt zu vermeiden, gilt es, die Ursache umgehend zu ermitteln und zu beheben.

Im Kindergarten treten immer wieder Legionellen in den Trinkwasserleitungen auf. Seit Jahren bekommt man dieses Problem nicht in den Griff, da es keine Unterlagen über die Leitungen im Bürgerhaus gibt. Um den Legionellen endlich Herr zu werden und die Gefahr vor allem für unsere Jüngsten zu bannen, ist hier ein eigene, neue Trinkwasserleitung erforderlich. Zur Bekämpfung der Legionellen werden seit mehreren Jahren der Warmwasserkreislauf auf ganzjährig 70 Grad erhitzt und einmal im Quartal Messungen durchgeführt. Das System wird regelmäßig wöchentlich durch Aufdrehen sämtlicher Wasserentnahmestellen gespült (Waschbecken, Duschen, etc.). Dies hat nicht nur einen exorbitanten Energieverbrauch, sondern auch immense Verschwendung von Trinkwasser zur Folge, die über die Jahre durch die Sanierung der Anlage eingespart werden könnten.

Bei allen Maßnahmen gilt es zu prüfen, welche Fördermaßnahmen genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Bischoff

Fraktionsvorsitzender